

DGZMK erweitert Beratungsservice auf Röntgenbefunde

Ab sofort Röntgenbefund-Beratung für DGZMK-Mitglieder

Die Mundschleimhaut-Beratung der DGZMK, die im Sommer 2008 eingeführt wurde, ist auf eine sehr positive Resonanz gestoßen. Außer deutschen Experten sind inzwischen zwei Kollegen aus der Schweiz und aus Österreich Mitglieder des Beratungsteams. Näheres dazu findet man unter www.dgzmk.de, Stichwort „Zahnärzte“.

Vor dem Hintergrund dieses Erfolgs war es natürlich nahe liegend, diesen Service auch auf Röntgenbilder auszudehnen. Auch hier gibt es immer wieder Befunde, die Probleme bei der Diagnostik machen können und bei denen man gerne einen Experten zuziehen würde. Diese Lücke ist nun geschlossen worden. Das Vorgehen ist hierbei ähnlich wie bei der Mundschleimhaut-Beratung.

Der Zahnarzt/die Zahnärztin sendet das Röntgenbild an eine speziell eingerichtete E-Mail-Anschrift bei der DGZMK. Aus Datenschutzgründen wird das Bild nicht mit dem Klarnamen, son-

dern mit einem Kürzel oder einer Patientennummer versehen. Einige wenige Informationen werden auf einem Befundblatt, das von der DGZMK-Homepage herunterzuladen ist, notiert und mit dem Bild elektronisch oder auch per Fax eingereicht.

Befundblatt und Bild(er) werden vom DGZMK-Büro an ein Expertengremium weitergeschickt, das das Bild befundet. Der Befund wird dem anfragenden Kollegen/der anfragenden Kollegin wiederum via E-Mail mitgeteilt.

Der Service ist für DGZMK-Mitglieder kostenlos. Der „Deal“ besteht darin, dass der Kollege/die Kollegin, die diesen Service in Anspruch nimmt, damit einverstanden ist, dass das eingesandte Bild für DGZMK-interne Zwecke verwendet werden kann. Natürlich unter Nennung der Quelle. Vielleicht kann man im Laufe der Zeit so eine Röntgenbild-Datenbank aufbauen, die später eine internetbasierte Diagnostikunterstützung ermöglicht.

Die speziell eingerichtete E-Mail-Anschrift bei der DGZMK lautet: roentgen@dgzmk.de.

Damit die Bilder in möglichst guter Qualität bei der DGZMK ankommen, kann auf der Homepage ein pdf-Dokument heruntergeladen werden, das einige Tipps zum Digitalisieren und zum Versand via E-Mail enthält.

Die DGZMK fordert ihre Mitglieder auf, von diesem Service Gebrauch zu machen. Sie sieht hierin eine Maßnahme zur Sicherung und Förderung der Qualität zahnärztlicher Behandlung.

Kontakt: Dr. med. dent. W. Bengel, Vizepräsident der DGZMK, Heiligenberg, wbengel@gmx.de

DGZMK
Deutsche Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
 Liesegangstraße 17 a
 40211 Düsseldorf
 Tel.: 02 11 / 61 01 98 0
 Fax: 02 11 / 61 01 98 11
www.dgzmk.de